

## Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 27.08.2020

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.08.2020  
Sitzungsanfang: 16:00 Uhr  
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses I, Schlossgartenstraße 16, 06406 Bernburg  
(Saale)

### Anwesend:

#### Mitglieder

Herr Oberbürgermeister Henry Schütze

#### Vorsitzende/r

Herr Jürgen Weigelt

#### Mitglieder

Herr Mirko Bader	Ab TOP 1 anwesend, ab TOP 32 abwesend
Herr Manfred Bartel	
Herr Uwe Cisewski	
Herr Börries Hochfeldt	
Herr Dr. Jens Kramersmeyer	Ab TOP 37 abwesend
Herr Danny Robert Krebs	
Herr Detlef Mannich	
Herr Dr. Johannes Oidtmann	Ab Punkt e) der Geschäftsordnung anwesend
Herr Heiner Rohr	
Herr Stefan Ruland	
Herr Klaus Ruzicka	
Herr Hartmut Zellmer	Ab nichtöffentlichen Teil abwesend
Frau Michaela Dittrich	
Herr Dirk Große	Ab Punkt f) der Geschäftsordnung anwesend
Herr Maik Herold	
Frau Andrea Heweker	
Herr Gerd Klinz	
Herr Detlef Müller	
Herr Thomas Müller	
Herr Eberhard Balzer	
Frau Christine Bittner	
Herr Mike Franzelius	
Frau Henriette Krebs	
Herr Karsten Noack	
Frau Christine Pfeiffer	
Herr Klaus-Gunther Seyffert	
Herr Ronny Beier	
Frau Claudia Beyer	
Herr Friedel Meinecke	
Herr Hagen Neugebauer	
Herr Uwe Schmidt	
Herr Erich Buhmann	Ab nichtöffentlichen Teil abwesend
Frau Karin Brandt	
Frau Kerstin Magdowski	
Frau Claudia Weiss	

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Heiko Scharf

Herr Carsten Marx

Herr Dr. Wolfgang Pilz

von der Verwaltung

Frau Dr. Silvia Ristow

Herr Holger Dittrich

Herr Paul Koller

Herr Klaus Hohl

Frau Christine Ost

Herr Wolfgang Knopf

Frau Yvonne Krebs

***Öffentlicher Teil***

Geburtstagswünsche

*Herr Weigelt beglückwünschte alle Mitglieder des Stadtrates, welche zwischen der letzten und der heutigen Stadtratssitzung Geburtstag hatten.*

Zur öffentlichen Geschäftsordnung:

a) *Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA:*

Die Einberufung des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Stadtrat war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 34 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) *Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 18.06.2020:*

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 18.06.2020. Die Niederschrift wurden einstimmig bestätigt

c) *Bekanntgabe über die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 18.06.2020 gefassten Beschlüsse:*

Frau Dr. Ristow gab folgende nichtöffentliche Beschlüsse bekannt:

**Bestätigung der nichtöffentlichen Beschlüsse über ein dem § 54 Satz 2 KVG LSA angelehnten vereinfachten schriftlichen Verfahren des Stadtrates vom 28.04.2020  
Beschlussvorlage 0177/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) bestätigt, dass die Voraussetzungen für das vereinfachte schriftliche Verfahren für die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse des Stadtrates vorlagen und die Beschlüsse mit den angegebenen Stimmzahlen gefasst wurden:

**Grundstücksangelegenheit in Bernburg (Saale), Weststraße  
Beschlussvorlage 0166/20**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft das folgende Grundstück in der Gemarkung Bernburg (Saale) zur Errichtung einer Bioabfallvergärungsanlage:

Flur 71, Flurstück 1170 mit einer Größe von 42.566 m<sup>2</sup>.

Sämtliche im Zusammenhang mit dem Verkauf entstehende Kosten (wie z. B. Notarkosten, Steuern) übernimmt der Erwerber. Grundschuldbestellung bei Fremdfinanzierung in Höhe des Kaufpreises und der Investition.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*Teilnahme am vereinfachten Verfahren: 40*

*31 Ja-Stimmen*

*9 Enthaltungen*

**Vergabeangelegenheit, Vergabe der Planungsleistungen (VgV-Verfahren) für die Realisierung des Hochwasserschutzkonzeptes Talstadt, 06406 Bernburg (Saale)  
Beschlussvorlage 0167/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Vergabe der Planungsleistungen in einem Los (4 Bauabschnitte) für die Realisierung des Hochwasserschutzkonzeptes (HWSB) für die Talstadt in 06406 Bernburg (Saale).

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*Teilnahme am vereinfachten Verfahren: 40*

*davon anwesend: 34*

*34 Ja-Stimmen*

**Verkauf eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Bernburg  
Beschlussvorlage 0146/20**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft die nachfolgenden Grundstücke in der Gemarkung Bernburg, Flur 50, Flurstück 57/1 mit 662 m<sup>2</sup> und das Flurstück 57/7 mit 687 m<sup>2</sup>. Im Kaufvertrag wird eine Investitionsverpflichtung vereinbart. Die Kaufnebenkosten trägt die Erwerberin.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 34*

*34 Ja-Stimmen*

**Verkauf eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Bernburg  
Beschlussvorlage 0169/20**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft nachfolgendes bebautes Grundstück in der Gemarkung Bernburg, Flur 44, Flurstück 117 mit einer Fläche von 1.571 m<sup>2</sup>. Die Kaufnebenkosten trägt der Erwerber.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 34*

*34 Ja-Stimmen*

**Grundsatzentscheidung Betriebshof/Stadtarchiv/Grundstücksangelegenheit  
Beschlussvorlage 0173/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt dem Neubau des Betriebshofes auf den Grundstücken Gemarkung Bernburg, Flur 6 Flurstück 14/1, 14/2, 15/2, 15/3, 15/4, 16 und 17 zu.
2. Die Stadt verkauft das städtische Grundstück Flur 6 Flurstück 7 zum Preis von 7.000 € an die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH.
3. Der Stadtrat bevollmächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss eines Mietvertrages für den Betriebshof mit der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH zu den in der Begründung genannten Rahmenbedingungen.
4. Die Gesamtkosten für die Errichtung des Mietobjektes werden für die Berechnung der Miete auf maximal 6.500.000 € (brutto) festgeschrieben und dürfen ohne Zustimmung des Stadtrates nicht nach oben angepasst werden.
5. Das Stadtarchiv wird nach Fertigstellung der Baumaßnahmen am Christiansbau in diesen umziehen.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 34*

**34 Ja-Stimmen**

**6. Änderung des Pachtvertrages mit der BFG vom 11.11.1993  
Beschlussvorlage 0178/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der 6. Änderung des Pachtvertrages zwischen der Stadt Bernburg (Saale) und der BFG-Bernburger Freizeit GmbH- gemäß Anlage 1 und 2 zu dieser Beschlussvorlage - zu.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 34*

**33 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

**Fördermaßnahme Breite Str.  
Beschlussvorlage 0185/20**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bernburg (Saale) fördert die private Modernisierung/ Instandsetzung eines historischen Gebäudeensembles in der Breiten Straße aus Mitteln des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau Ost“ mit einem Höchstbetrag. Die Förderung erfolgt gemäß kommunaler Förderrichtlinie der Stadt Bernburg (Saale) als Objekt der 2. Förderpriorität.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 34*

**34 Ja-Stimmen**

**Verkauf einer Teilfläche in Bernburg (Saale), Kleine Einsiedelgasse  
Beschlussvorlage 0187/20**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Bernburg (Saale) verkauft eine Teilfläche von insgesamt ca. 10 m<sup>2</sup> aus den Grundstücken Gemarkung Bernburg Flur 44 Flurst. 179/2 und 177.

Kaufpreis: 49,00 €/ m<sup>2</sup> (sanierungsbedingter Endwert) zzgl. anteiliger Vermessungskosten.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 34*

**34 Ja-Stimmen**

*d) Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse:*

Frau Dr. Ristow gab die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse bekannt.

*e) Bericht der Verwaltung über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale):*

Frau Dr. Ristow, Herr Dittrich und Herr Koller berichteten über die Umsetzung der Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Bernburg (Saale).

*f) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung:*

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung:

## **1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA**

Feldweg zwischen Leau und Peißen

Frau Simone Hartmann, wohnhaft im OT Leau, Am Winkel 1, Mitglied des Ortschaftsrates Preußnitz, hatte folgernde Anfragen zum Feldweg zwischen Leau und Peißen:

Frau Hartmann berichtete, dass viele Einwohner der Ortschaft Leau den Feldweg nach Peißen nutzen. Nun kam es auf diesem Feldweg am Bahnübergang zu einem bedauerlichen Unfall.

Nach diesem Unfall habe der Ortsbürgermeister, Herr Kammholz, ohne eine Sitzung des Ortschaftsrates einzuberufen, mit den einzelnen Mitgliedern des Ortschaftsrates ein diesbezügliches Gespräch „auf der Straße“ geführt. In diesem Gespräch teilte Herr Kammholz mit, dass die Deutsche Bahn und die Stadtverwaltung Bernburg (Saale) nach dem Unfall beschlossen haben, diesen Feldweg zu schließen, da die Errichtung einer Bahnschranke zu kostenintensiv sei. Herr Kammholz habe weiterhin mitgeteilt, dass die Mehrheit der Ortschaftsräte für die Sperrung dieses Feldweges sei. Nur die beiden Ortschaftsräte aus Leau seien dagegen. Frau Hartmann sprach sich dafür aus, die Schließung des Feldweges zu überdenken, da fast alle Leauer diesen Weg nutzen, z. B. als Weg zur Kita in Peißen.

Herr Schütze antwortete, dass es noch keinen Beschluss zwischen der Bahn und der Stadtverwaltung zur Schließung des Feldweges gebe. Nach dem Unfall, so Herr Schütze, wurde ein Termin mit der Deutschen Bahn bezüglich der technischen Möglichkeiten zur Sicherung des Bahnübergangs avisiert. Bisher gab es zur dieser Problematik nur Gedankengänge seitens der Verwaltung.

Herr Dittrich ergänzte, dass kein Beschluss zur Schließung des Feldweges „hinter verschlossenen Türen“ gefasst worden sei. Nach dem Unfall sei die Bahn mit dieser Problematik an die Stadt zur gemeinsamen Beratung herangetreten. Bei einem Vor-Ort-Termin mit einem Vertreter der Deutschen Bahn wurde festgestellt, dass der bisherige Zustand aus Sicherheitsgründen nicht beibehalten werden könne. Nach Prüfung der technischen Möglichkeiten, so Herr Dittrich, werde dann auch öffentlich in den entsprechenden Ortschaftsräten und im Stadtrat über ein technisches Ausbauprogramm beraten und beschlossen.

### Bahnhaltepunkt in Roschwitz

Herr Fred Germer, wohnhaft in Bernburg (Saale), Am Stadtrand 1, Herr Steffen Rauchsüß, wohnhaft in Bernburg (Saale), H.-Peus-Straße 26 und Herr Jörg Andrae, wohnhaft in Bernburg (Saale), Thomas-Mann-Str. 28, hatten zum Bahnhaltepunkt in Roschwitz folgende Anfragen:

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten am Bahnhaltepunkt in Roschwitz seien die Baufirmen nun abgezogen worden. Herr Germer fragte nach, ob noch Schallschutzmaßnahmen geplant seien, da es für viele Anwohner sehr lärmintensiv sei und viele nicht mehr richtig schlafen können. Herr Germer fragte weiterhin nach, ob die Freifläche begrünt werde und was mit den restlichen Baumaterialien passiere. Weiterhin stehen Rohrhülsen von der alten Zaunanlage ca. 10 cm raus, die eine Unfallquelle darstellen. Ebenfalls sei ein Hydrant an der ehem. Baustellenzufahrt durch eine Baufirma mit verfüllt worden. Herr Germer fragte nach, ob der Hydrant auch wieder freigelegt werde. Zur Fläche fragte Herr Germer nochmals nach, was die Verwaltung für diese Fläche geplant habe (Blühwiese oder das Bepflanzen von Bäumen und Strauchern).

Herr Rauchsüß und Herr Andrae bekräftigten die Anfrage nach Schallschutzmaßnahmen. Durch den Rückbau der Gartensparte, den Abriss etlicher Garagen und das Fällen von Bäumen habe sich der Lärm sehr verstärkt. Durch die große Freifläche gebe es keinen Lärmschutz mehr. Man könne durch die Züge nachts nicht mehr schlafen. Hier müsse dringend Abhilfe geschaffen werden.

Herr Schütze antwortete, dass die Deutsche Bahn den Halteplatz geplant und gebaut habe. Die Stadt Bernburg (Saale) sei für die Andienung (Wege und Stellflächen) zuständig. In diesem Zusammenhang sei auch ein Teil der Gartenanlage zurückgebaut worden, welche aber nicht zum Baufeld gehöre. Diese Fläche werde die Stadt im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen zu gegebener Zeit wieder begrünen.

Herr Dittrich schlug vor, einen Vor-Ort-Termin zu vereinbaren, wo alle Anfragen und Anregungen geklärt werden können.

**2. Satzung der Stadt Bernburg (Saale) über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger (Entschädigungssatzung)  
Beschlussvorlage 0197/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt

1. die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger (Anlage 1) und
2. die Satzung der Stadt Bernburg (Saale) über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger (Entschädigungssatzung) (Anlage 2) in den beigefügten Fassungen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**3. Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Bernburg (Saale)  
Beschlussvorlage 0183/20**

Herr Schmidt gab bekannt, dass die SPD-Fraktion ihren Antrag zurückziehe. Die SPD-Fraktion werde ihre Vorschläge bei der Überarbeitung der Friedhofssatzung einbringen.

**4. Friedhofssatzung der Stadt Bernburg (Saale), hier: Verfahrensweise zur individuellen Gestaltung der Urnengemeinschaftsanlage für Paare  
Beschlussvorlage 0233/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt der in der Begründung beschriebenen Verfahrensweise zu, welche in der zukünftigen Satzung verankert wird.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**35 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**1 Enthaltung**

**5. Benutzungsordnung für Saal, Kulturraum und ehem. Sportlergaststätte in Bernburg (Saale), OT Poley  
Beschlussvorlage 0207/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Benutzungsordnung für die Nutzung Saal, Kulturraum und ehem. Sportlergaststätte mit Vorraum und Kegelbahn in Bernburg (Saale), OT Poley, Poleyer Hauptstraße 3, Baalberger Straße 35 und Birnenstraße in der beigefügten Fassung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**6. Beschluss zur Verlängerung der Sanierungssatzung  
Beschlussvorlage 0231/20**

**Beschlussvorschlag:**

Zur Umsetzung der mit dem ISEK 2030 beschlossenen Maßnahmen und Ziele beschließt der Stadtrat gemäß § 142 Absatz 3 Satz 4 Baugesetzbuch (BauGB) die Fortsetzung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ Bernburg für das Gebiet der Sanierungssatzung in der Fassung vom 24.05.2001 bis zum 31.12.2023.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**7. 4. Satzung zur Änderung der Gewässerunterhaltungsumlagesatzung  
Beschlussvorlage 0226/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bernburg (Saale) zur Umlage der Verbandbeiträge der Unterhaltungsverbände „Taube – Landgraben“, „Untere Bode“, „Westliche Fuhne/Ziethe“ und „Wipper Weida“ gemäß Anlage 1.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**8. Antrag der Stadträtin Claudia Weiss zur Wirtschaftsförderung der Stadt Bernburg (Saale) und seiner Ortschaften zur Verminderung der Pandemiefolgen  
Beschlussvorlage 0206/20**

**Beschlussvorschlag gem. Antrag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg beschließt, für den Zeitraum 01.09.2020 bis 31.12.2021 auf die Erhebung der Gebühren gemäß

Lfd. 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, 1.6, 1.7, 3.1, 3.2, 3.3, 3.5 der „Anlage 1“ zum Gebührentarif für Sondernutzungen für die gesamte Stadt Bernburg, inkl. seiner Ortsteile zu verzichten.

Refinanzierungsvorschlag sind eingesparte Kosten aus den abgesagten Stadtfesten und Veranstaltungen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**33 Nein-Stimmen**

**2 Ja-Stimmen**

**2 Enthaltungen**

**9. Grundsatzbeschluss "Gastrich-Bude"  
Beschlussvorlage 0229/20**

*Frau Brandt und Herr Balzer nahmen gem. § 33 KVG LSA weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung der Vorlage teil.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Bernburg (Saale) unterstützt das Vorhaben des „Fördervereins Gastrich Bude e.V.“ zur Errichtung einer Gastrich Bude nach historischem Vorbild auf einer Teilfläche des Karlsplatzes durch Übernahme der Anschlusskosten für Wasser, Abwasser und Strom, der Kosten des Grundstückskaufvertrages und gibt personelle Unterstützung bei der Beantragung der mit der Errichtung und dem Betrieb erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen.

2. Der mit der Errichtung verbundenen Vermessung und kostenfreien Grundstücksübertragung an die Lebenshilfe Bernburg gGmbH wird zugestimmt.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**32 Ja-Stimmen**

**1 Nein-Stimme**

**2 Enthaltungen**

**2 Befangen**

**10. Beschluss der Stadt Bernburg (Saale) über die weitere kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses der Stiftung Evangelischen Jugendhilfe "St. Johannis" in Bernburg (Saale)  
Beschlussvorlage 0234/20**

*Frau Brandt und Herr Noack nahmen gem. § 33 KVG LSA weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung der Vorlage teil.*

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus der Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis und beschließt, dieses in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger sowie weiterhin auch in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses einzubinden.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 36*

**34 Ja-Stimmen**

*2 Befangen*

**11. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 "Wohngebiet Süd-West", Teilbereich "Grundversorgungszentrum an der Kustrenaer Straße" – Wiederholter Aufstellungsbeschluss  
Beschlussvorlage 0191/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufhebung des Beschlusses 84/19 vom 27.02.2020 sowie die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Wohngebiet Süd-West“, Teilbereich „Grundversorgungszentrum an der Kustrenaer Straße“, gemäß nachfolgender Beschlussformulierung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**12. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 "Wohngebiet Süd-West", Teilbereich "Grundversorgungszentrum an der Kustrenaer Straße" – Billigung des Entwurfes  
Beschlussvorlage 0192/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Wohngebiet Süd-West“, Teilbereich „Grundversorgungszentrum an der Kustrenaer Straße“ und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**13. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 77, Kennwort: "Wohngebiet ehemalige Junkerssiedlung"  
Aufstellungsbeschluss  
Beschlussvorlage 0195/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 77 mit dem Kennwort: „Wohngebiet ehemalige Junkerssiedlung“ gemäß Beschlussformulierung auf der folgenden Seite.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**14. Bebauungsplanes Nr. 92 mit dem Kennwort: "Sondergebiet Freizeitnutzung am Saaleufer im Bereich der Töpferwiese"  
Abwägung des Vorentwurfes  
Beschlussvorlage 0198/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1-5 beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

- 15. Bebauungsplanes Nr. 92 mit dem Kennwort: „Sondergebiet Freizeitnutzung am Saaleufer im Bereich der Töpferwiese“**  
**Billigung des Entwurfes**  
**Beschlussvorlage 0199/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 92, Kennwort: „Sondergebiet Freizeitnutzung am Saaleufer im Bereich der Töpferwiese“ in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

- 16. Bebauungsplan Nr. 95 mit dem Kennwort: „Wohngebiet zwischen Latdorfer Straße und Dröbelschem Anger“ einschließlich der Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 2/95 „Wohnbaustandort Dröbel, westlich Latdorfer Straße“**  
**Abwägungsbeschluss**  
**Beschlussvorlage 0200/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1-8 beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

- 17. Bebauungsplan Nr. 95 mit dem Kennwort: "Wohngebiet zwischen Latdorfer Straße und Dröbelschem Anger"**  
**Billigung 2. Entwurf**  
**Beschlussvorlage 0201/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 95 mit dem Kennwort: „Wohngebiet zwischen Latdorfer Straße und Dröbelschem Anger“ und der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2/95 Kennwort: „Wohnbaustandort Dröbel, westlich Latdorfer Straße“ und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

- 18. Beschluss über die Aufstellung der 8. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna, Kennwort: "Sonderbaufläche Wohnmobiltourismus"**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Beschlussvorlage 0225/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 8. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna gemäß folgender Beschlussformulierung durchzuführen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

- 19. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 98, Kennwort: "Wohngebiet an der ehemaligen Hopfendarre in Aderstedt"**  
**Aufstellungsbeschluss**  
**Beschlussvorlage 0227/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 98 mit dem Kennwort: „Wohngebiet an der ehemalige Hopfendarre in Aderstedt“ gemäß Beschlussformulierung auf der folgenden Seite.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**36 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

- 20. Konzept zur baulichen Erhaltung von Gehwegen in der südlichen und östlichen Stadterweiterung in Bernburg (Saale)**  
**Hier: Teil 1 - östl. Stadterweiterung**  
**Beschlussvorlage 0210/20**

*Es wird auf das Beiblatt verwiesen.*

**Konzept zur baulichen Erhaltung von Gehwegen in der südlichen und östlichen  
20.1 Stadterweiterung in Bernburg (Saale)  
. Hier: Teil 1 - östl. Stadterweiterung  
Beiblatt 0210/20/1**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das als Anlage beigefügte Oberflächenkonzept zur baulichen Erhaltung (Stand 07.08.2020 – Fortschreibung Stand 23.07.2020) als Grundlage für die Gestaltung von Gehwegen in der östlichen Stadterweiterung in Bernburg (Saale) – hier: Teil 1.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**36 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

**21. OD L 50 - "BVH Annenkreuzung bis Saalebrücke" - Hier: Technisches Ausbauprogramm für TB Einmündung Friedensallee u. Nebenanlagen Annenstraße  
Beschlussvorlage 0211/20**

*Es wird auf das Beiblatt verwiesen.*

**21.1 OD L 50 - "BVH Annenkreuzung bis Saalebrücke" - Hier: Technisches Ausbauprogramm für TB Einmündung Friedensallee u. Nebenanlagen Annenstraße  
. Beiblatt 0211/20/1**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt das Technische Ausbauprogramm des Bauvorhabens in der OD der L 50:
  - a) Teilbereich Annenstraße gemäß Anlage 2
  - b) Teilbereich Annenkreuzung L 50/ Köthensche Straße (B 185 alt)/ Friedensallee gemäß Anlagen 3 (a) 4, 5 (a) dem Grunde nach.  
Sollten sich im Zuge der weiteren Planung wesentliche Änderungen ergeben, ist eine erneute Beschlussfassung herbeizuführen.
2. Der Stadtrat beschließt, die finanziellen Mittel in Höhe von 250.000,00 € in den Haushaltsplan 2021 aufzunehmen. Um die Gesamtfinanzierung bereits 2020 zu sichern (s. Unterzeichnung der Kreuzungsvereinbarung in 2020) wird eine bestehende Verpflichtungsermächtigung, welche in 2020 nicht benötigt wird, in Anspruch genommen.

3. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung die gemeinsamen Vereinbarungen gemäß a) und b) abzuschließen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**35 Ja-Stimmen**

**2 Enthaltungen**

- 22. Abstufung einer Teilstrecke der Landesstraße L50 vom Kreisverkehr im OT Peißen (K2104) bis zum Abzweig der Gemeindestraße "Schachtstraße - Vorwerk Zepzig"**  
**Beschlussvorlage 0216/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Abstufung gemäß der in der Beschlussvorlage aufgeführten Verfahrensschritte 1 bis 6 entsprechend § 7 StrG LSA, für eine Teilstrecke der Landesstraße L 50 vom Kreisverkehr im OT Peißen (K2104) bis zum Abzweig der "Schachtstraße - Vorwerk Zepzig" zur Gemeindestraße (siehe Anlage 1), vorbehaltlich der Genehmigung der Abstufung durch die Straßenaufsichtsbehörde des Salzlandkreises und unter dem Vorbehalt, dass keine abwägungsrelevanten Einwendungen im Verfahren vorgebracht werden.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

- 23. Flurbereinigungsverfahren Ortsumgehung Bernburg B 6n**  
**Zustimmung zur Abfindung in Geld nach § 52 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz**  
**Beschlussvorlage 0223/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) stimmt im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Ortsumgehung Bernburg B 6n der Abfindung in Geld für die in der Begründung genannten Grundstücke in Höhe von 32.987,50 € zu.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**24. Flurbereinungsverfahren Ortsumgehung Bernburg B 6n**  
**Zustimmung zum Landbeitrag nach § 47 Flurbereinigungsgesetz**  
**Beschlussvorlage 0224/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, das Grundstücke, die sich im Eigentum der Stadt Bernburg (Saale) und der Separationsinteressenten befinden, vorrangig für die neu zu bildenden Wege- und Grabenflurstücke einschließlich der angrenzenden Gehölze im Verfahrensgebiet verwendet werden sollen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**25. Neuausrichtung der Städtebauförderprogramme**  
**Beschlussvorlage 0202/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Neuausrichtung der Städtebauförderprogramme nach dem Vorschlag des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt (Fördermittelgeber) rückwirkend ab dem Programmjahr 2020 wie folgt und legt gleichzeitig die Fördergebietsgrenzen der Programme fest (siehe Anlagen):

Überführung der nachfolgend genannten Programme in die zugeordneten Säulen:

Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	Überführung in die Säule II „Soz. Zusammenhalt“
Soziale Stadt – „Innenstadt“	Überführung in die Säule II „Soz. Zusammenhalt“
Städtebaul. Denkmalschutz	Überführung in alle drei Säulen möglich, aktuelle Zuordnung in Säule II „Soz. Zusammenhalt“
Stadtumbau – „Talstadt“	Überführung in die Säule II „Soz. Zusammenhalt“
Stadtumbau – „Bergstadt“	Überführung in die Säule II „Soz. Zusammenhalt“
Stadtumbau – „Stadterweiterung ab 1870“	Überführung in die Säule II „Soz. Zusammenhalt“
Stadtumbau – „Stadterweiterung nach 1900“	Überführung in die Säule III „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
Stadtumbau – „Süd-West“	Überführung in die Säule III „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“

Stadtumbau – „Zepziger Weg“	Überführung in die Säule III „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
Neuaufnahme „Waldau“	Zuordnung in die Säule III „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“,

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**36 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

**26. Jahresabschluss 2019 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH  
Beschlussvorlage 0203/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. zu 2. seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BWG folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 2019 der Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Die im Geschäftsjahr 2019 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrates werden für diesen Zeitraum entlastet.
3. Aus dem Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 551.534,56 € werden 467.000 € an die Gesellschafterin ausgeschüttet.  
Auszahlungstermin für Ausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 467.000 € ist der 10.09.2019.
4. Der nach der Ausschüttung verbleibende Restbetrag aus dem Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 84.534,56 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmung:

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**37 Ja-Stimmen**

**27. Jahresabschluss 2019 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH  
Beschlussvorlage 0204/20**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) ermächtigt den Oberbürgermeister, bzw. zu Punkt 3 seinen Stellvertreter, in der Gesellschafterversammlung der BFG Folgendes zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2019 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 1.356.298,08 € wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Die im Geschäftsjahr 2019 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats werden für diesen Zeitraum entlastet.
4. Die im Geschäftsjahr 2019 amtierenden Geschäftsführer werden für diesen Zeitraum entlastet.
5. Der Konzernabschluss 2019 wird mit einem Fehlbetrag in Höhe von -1.366.397,45 € gebilligt.
6. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der BFG-Bernburger Freizeit GmbH wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) in Leipzig bestellt. Darüber hinaus wird die PwC beauftragt eine beihilferechtliche Prüfung nach IDW PS 700 vorzunehmen und dazu im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2020 Stellung zu nehmen.  
Ein Prüfungsleiterwechsel ist alle 3 Jahre zu berücksichtigen und zu dokumentieren.

**Abstimmung:**

*Mitglieder: 40*

*davon anwesend: 37*

**36 Ja-Stimmen**

**1 Enthaltung**

**28. Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Bernburg GmbH und deren Beteiligungen  
Informationsvorlage IV 0051/20**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**29. Jahresabschluss 2019 der Bernburger Theater- und Veranstaltungen GmbH  
Informationsvorlage IV 0052/20**

Hierzu gab es keine Anfragen oder Anregungen.

**30. Jahresabschluss 2019 der indigo innovationspark bernburg gmbh i. L.  
Informationsvorlage IV 0053/20**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**31. 6. Änderung der Satzung 1/13 - Verbandssatzung des Wasserzweckverbandes  
"Saale-Fuhne-Ziethe"  
Informationsvorlage IV 0047/20**

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen. Es gab keine Anfragen.

**32. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen**

*Gedenken Opfer der „NS-Euthanasie“ in Neuborna*

Herr Schütze berichtete, dass im vergangenen Jahr Herr Pfarrer Kuhn in allen Parteien und Fraktionen zur Problematik "Euthanasie in Bernburg (Saale) und ihrer Gedenkkultur" vorstellig gewesen sei mit der Thematik, dass mit großer Wahrscheinlichkeit die Asche von Opfern der Euthanasie-Anstalt Bernburg auf dem Gelände der ehemaligen Tongrube (1919 – 1925), dann bis 1960 Hausmülldeponie und anschließend Nutzung als Sportplatz im Stadtteil Neuborna, unwürdig vergraben worden seien. Diese Mitteilung beruhe auf einer Aussage eines älteren Mannes in einem Protokoll aus dem Jahre 2011.

Zu dieser Thematik, so Herr Schütze, habe sich die Stadtverwaltung mit der Leiterin der Gedenkstätte für Opfer der NS-"Euthanasie" Bernburg im Fachklinikum Bernburg, Frau Dr. Hoffmann, und mit dem Bergbauamt in Verbindung gesetzt und weiterhin recherchiert, wie die Ausdehnung der Mülldeponie gewesen sei. Hierzu habe die Verwaltung zwei Karten ausgeteilt, auf der der Grundriss der ehem. Tongrube eingezeichnet wurde. Weiterhin existiere ein Zeitzeuge, welcher ausgesagt habe, dass die Asche von Opfern der Euthanasie-Anstalt auf der Mülldeponie in Neuborna zusammen mit dem ganzen Hausmüll und normaler Ofenasche des Krankenhauses entsorgt worden sei. Der Zeitzeuge konnte die Fahrtrouten der Pferdewagen benennen sowie die Namen der Kutscher. Die Namen der Kutscher wurden auch im Personalbuch des Krankenhauses wiedergefunden.

Nach all den Gesprächen empfehle die Verwaltung, auf Grund der starken Vermischung des Hausmülls, der normalen Asche und der Asche der Opfer, keine Probebohrungen auf diesem Gebiet durchzuführen. Diese Empfehlung wurde auch von der zuständigen Mitarbeiterin im Innenministerium so ausgesprochen. Die Verwaltung schlage daher vor, eine Gedenktafel für die Opfer der NS-"Euthanasie" in Bernburg (Saale) auf dem Sportplatz Neuborna unter Einhaltung der Gedenkkultur in Bernburg (Saale) aufzustellen. Somit sei eine einheitliche Gestaltung der Gedenktafeln in Bernburg (Saale) gewährleistet, so Herr Schütze.

Nachdem Herr Weigelt die Sitzungsleitung an Herrn Neugebauer abgegeben habe, fügte er hinzu, dass er sich ausgiebig mit dieser Thematik beschäftigt und auch recherchiert habe. Aus diesem Grund könne er nicht glauben, dass die Grube 20 m tief gewesen sei. Nach seinen Messungen sei die Entfernung zum heutigen Sportplatz 403 m, so dass die ehemalige Tongrube den Bereich des heutigen Sportplatzes nicht tangiere.

Herr Balzer informierte, dass er sich erinnern könne, dass es zur damaligen Zeit zu Beschwerden von Einwohnern gekommen sei, dass es nach verbranntem Menschenfleisch gerochen hätte. Ab 1942 hätten diese Gerüche aufgehört. Weiterhin habe man auf den Wegen auch Asche gesehen. Es soll auch Asche in die Saale gekippt worden seien.

Herr Meinecke war der Meinung, dass der Stadtrat mit diesem Thema offen umgehen und öffentlich diskutieren müsse. Eine entsprechende Würdigung sei notwendig, dies sei man den Opfern der NS-"Euthanasie" im Fachklinikum Bernburg schuldig. Eine minimale Würdigung wäre das Aufstellen einer Gedenktafel.

Herr Buhmann bedankte sich bei Herrn Pfarrer Kuhn für die Aufklärung über die würdelose Entsorgung der Asche der Opfer der NS-„Euthanasie“ in Bernburg (Saale). Herr Buhmann hoffe, dass die Gedenktafel zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar bereits fertig sei.

Herr Franzelius teilte mit, dass die Fraktion Die Linke ebenfalls eine öffentliche Diskussion und eine entsprechende Würdigung in entsprechender Form wünsche.

Herr Neugebauer sprach sich ebenfalls für das Aufstellen einer Gedenktafel aus. Hier solle man sich aber die Mühe machen, mit Pfarrer Kuhn und mit der Leiterin der Gedenkstätte für Opfer der NS-"Euthanasie" Bernburg (Saale), Frau Dr. Hoffmann, die Details zusammenzustellen.

Herr Schütze stimmte Herrn Neugebauer zu und teilte mit, dass die Verwaltung bezüglich der Gestaltung der Gedenktafel diesbezügliche Gespräche mit Frau Dr. Hoffmann und mit Herrn Pfarrer Kuhn führen werde. Die Vorstellung der Gestaltung der Gedenktafel könne in einer der nächsten Stadtratssitzungen erfolgen.

Herr Dr. Kramersmeyer berichtete, dass er im Urlaub in Johanngeorgenstadt war und dort die Figurengruppe „Exulanten“ aus Holz besichtigt habe. Eine Gedenktafel, so Herr Dr. Kramersmeyer, präge sich nicht ein. Eine Figur oder eine Erinnerungsskulptur präge sich mehr ein, auch gerade für jüngere Menschen. Es sei einmal ein anderer Weg als immer nur eine Gedenktafel.

### Gastrich-Bude

Herr Balzer bedankte sich beim Oberbürgermeister und dem Stadtrat für das Votum zur Gastrich-Bude und ganz besonders bei Herrn Dittrich, dessen uneigennützig Hilfe sehr wertvoll gewesen sei. Ein weiterer Dank gilt den Mitarbeiter/innen von Herrn Dittrich für die Unterstützung und bei den Spendern. Herr Balz wies darauf hin, dass sich die Kosten für Holz erhöht haben, so dass sich die geplanten Kosten für die Gastrich-Bude weiter aufgestockt haben. Aus diesem Grund bat er die Stadträte, sich mit einer Spende an der Gastrich-Bude zu beteiligen.

### Regenbogenfahne

Frau Krebs verwies auf die Einwohnerfragestunde der letzten Sitzung des Stadtrates, als der Antrag des Herrn Fabian Naumann, sich als Stadt Bernburg (Saale) mit den Menschen zu solidarisieren und mit dem Hissen der Regenbogenfahne vor dem Rathaus ein Zeichen für Toleranz und Nächstenliebe zu setzen, durch den gesamten Stadtrat begrüßt worden sei. Sie fragte nach, ob es hierzu bereits einen Termin gebe.

Herr Schütze antwortete, dass die Regenbogenflagge gleich nach der letzten Stadtratssitzung beschafft worden sei. Da der Initiator mit anwesend sein sollte, wollte die Verwaltung die Sommerferien abwarten. Zeitnah werde ein Termin vereinbart.

Herr Dr. Kramersmeyer schlug vor, die Fahne am Weltfriedenstag am 01.09.2020 zu hissen.

### Hygienekonzept in Schulen

Herr Franzelius fragte nach, ob das Hygienekonzept in den Grundschulen der Stadt Bernburg (Saale) umgesetzt werden konnte.

Hierzu antwortete Herr Koller, dass das Hygienekonzept in den Grundschulen durch die Stadt umgesetzt worden sei.

### Volksbegehren gegen Lehrermangel in Sachsen-Anhalt

Zum Volksbegehren gegen Lehrermangel in Sachsen-Anhalt fragte Herr Franzelius nach, ob es in den Schulen in Bernburg (Saale) auch diesbezügliche Probleme gebe.

Herr Koller konnte auf diese Frage leider keine Antwort geben, da es sich bei den Lehrkräften um Beamte und Angestellte des Landes Sachsen-Anhalt handele.

### Renovierung Sitzungssaal

Zur Renovierung des Sitzungssaales fragte Herr Franzelius, ob eine Klimaanlage oder eine Belüftung für den Sitzungssaal vorgesehen sei.

Frau Dr. Ristow antwortete, dass zwar keine Klimaanlage für den Sitzungssaal vorgesehen sei, aber hinsichtlich Belüftung und Verdunklung werden Maßnahmen getroffen.

### Urnengemeinschaftsanlagen in den Ortsteilen

Zur Friedhofssatzung fragte Frau Beyer, ob vorgesehen sei, Urnengemeinschaftsanlagen auch in den Ortschaften anzubieten.

Herr Dittrich antwortete, dass zur Sitzung der Ortsbürger am 25.06.2018 Frau Hempel ausführlich allen Ortsbürgermeistern folgende Gemeinschaftsanlagen für Urnen, welche als Gemeinschaftsanlage von der Friedhofsverwaltung gestaltet und gepflegt werden, erläutert habe:

- Urnengemeinschaftsanlage für Paare,
- Urnengemeinschaftsanlage mit namentlicher Auszeichnung und die
- Urnengemeinschaftsanlage (s. g. „Grüne Wiese“).

Die Ortsbürgermeister sollten diese Thematik in ihren Ortschaftsräten diskutieren. Herr Dittrich wies darauf hin, dass bei der Errichtung von Urnengemeinschaftsanlagen für alle Ortsteile, die Gebühren steigen werden. Ferner müsse die Friedhofskultur beachtet werden. Die Verwaltung schließe die Errichtung von Urnengemeinschaftsanlagen in den Ortsteilen nicht aus, warne aber vor den Kosten.

Herr Dittrich schlug vor, diese Thematik nochmals in einer Sitzung mit den Ortsbürgermeistern zu beraten.

Jürgen Weigelt  
Vorsitzender des Stadtrates

Henry Schütze  
Oberbürgermeister

*Für das Protokoll*

Yvonne Krebs  
Stadtratsbüro